



## **Stellenausschreibung**

### **Fachkraft für Gewaltprävention im Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e. V.**

Der FMGZ MEDEA e. V. bietet seit über 30 Jahren im Rahmen verschiedener Angebote Leistungen zur Gesundheitsförderung und Gleichstellung von Mädchen\* und Frauen\* an. Wir informieren und beraten Frauen\* und Mädchen\* mit und ohne Migrations-/Fluchterfahrung ab 6 Jahren, um sie in ihrer Eigenkompetenz zu ermutigen, zu bestärken und auf einem selbstbestimmten Weg zu unterstützen. Basierend auf einem ganzheitlichen Gesundheitsverständnis, sehen wir immer auch die gesellschaftlichen und strukturellen Rahmenbedingungen, die das individuelle Wohlbefinden und die Gesundheit beeinflussen.

Zum 01.09.2026 suchen wir eine Fachkraft für Gewaltprävention, welche mit Begeisterung gewaltpräventive Arbeit mit und für Frauen\* übernimmt. Wir wünschen uns eine verantwortungsbewusste Person, die eine feministische Grundhaltung als Voraussetzung in der gemeinsamen Zusammenarbeit in den Arbeitsalltag mitbringt.

#### **Zu Ihren Aufgaben gehört:**

- Projektmanagement des Bereichs „Gewaltprävention für Frauen\*“
  - Inhaltliche Projekt- und Strategieentwicklung
  - zielgruppen-/bedarfsorientierte Weiterentwicklung der Konzeption
  - Dokumentation und Berichterstattung
  - Qualitätsentwicklung und -sicherung der gewaltpräventiven Arbeit
- Eigenverantwortliche Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Angeboten
  - Gruppenarbeit (Seminare und Kurse)
  - gewaltpräventive Einzelarbeit mit Frauen\*/Beratung
  - Information und Bildung für Frauen\*, Fachkräfte und Interessierte
- Öffentlichkeits- und Gremienarbeit
- Zusammenhangstätigkeiten im Verein (inkl. Weiterbildung und Supervision)

#### **Folgende Voraussetzungen sollten Sie mitbringen:**

- Erfolgreich abgeschlossene Hochschulbildung in Sozialer Arbeit und/oder (Sozial-)Pädagogik
- umfassendes Spezialwissen zur Lebens- und Gesundheitslage von Frauen\*
- gründliches und umfassendes Spezialwissen in der gewaltpräventiven Arbeit
- umfassende Kenntnisse des SGB, Methoden der Beratung und Bildung
- Kenntnisse im Bereich der Gewaltprävention z.B. WenDo und/oder Traumaarbeit/ -pädagogik
- Kompetenzen im Projektmanagement
- Interesse an und Kompetenzen in fachspezifischer Frauen\*- und Mädchen\*gesundheitsarbeit
- feministische Grundhaltung, Diskriminierungssensibilität und Erfahrungen in der Gleichstellungsarbeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung
- ein eintragsfreies erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

**Das erwartet Sie:**

- eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine engagierte Einarbeitung im Fachbereich
- regelmäßige Absprachen in Teamsitzungen
- Gestaltungsräume, Freiräume und Entwicklungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- 30 Tage Urlaub
- Qualifizierungszeit und die Möglichkeit zur Weiterbildung

Die Stelle wird aus öffentlichen Mitteln finanziert und ist zunächst bis 31.12.2026 befristet. Diese Stelle ist prinzipiell dauerhaft angelegt. Eine Verlängerung ist beantragt und eine Weiterförderung vorgesehen.

Die Arbeitszeit beträgt 2026 mindestens 13 Stunden pro Woche, abhängig von der Einstufung. Das Entgelt errechnet sich vorbehaltlich der Eingruppierung durch den Fördermittelgeber in Anlehnung an TVöD, SuE S11b. Es wird angestrebt, das wöchentliche Stundenkontingent in 2027/2028 zu erhöhen.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Frauen\* mit Behinderung, Women\* of color und Frauen\* mit Migrationserfahrung. Unsere Räume sind nicht rolligerecht.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail (in einem Dokument) an [bielefeldt@medea-dresden.de](mailto:bielefeldt@medea-dresden.de) bis zum 31.07.2026.**